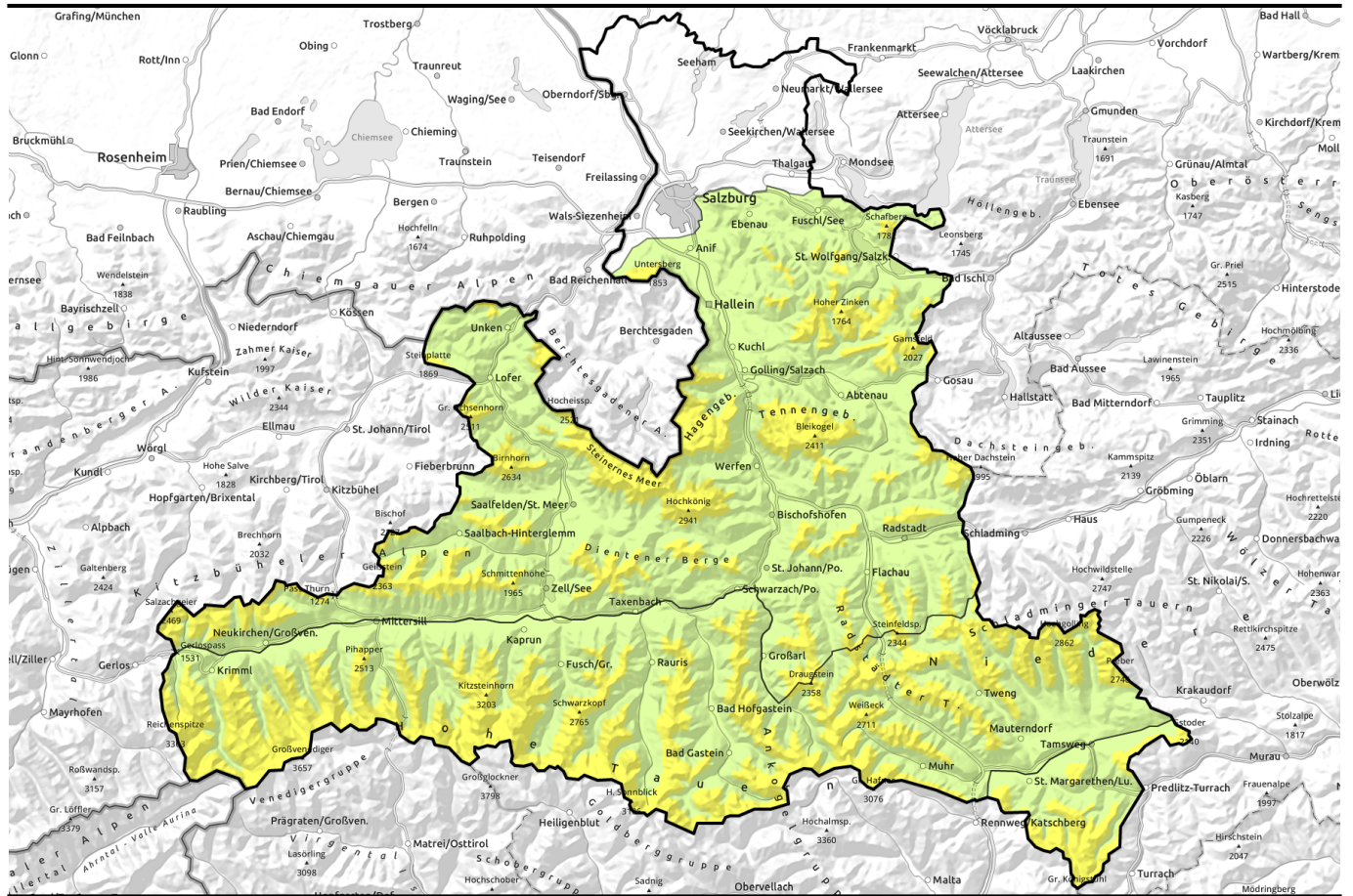



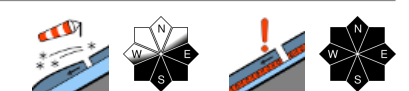

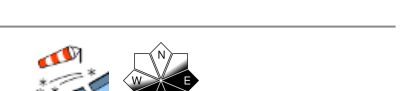


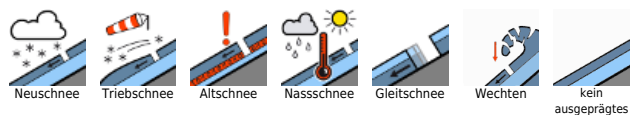
Lawinenbericht für Montag, 30.01.2023, Vormittag



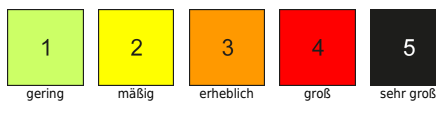
Neuschnee und teils stürmischer Wind führen zu einem Anstieg der Lawinengefahr

	<p>1800 m Nockberge</p>	
	<p>1800 m Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Goldbergergruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr</p>	
	<p>1800 m Dientner Grasberge, Loferer und Leoganger Steinberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Nord</p>	

Lawinprobleme



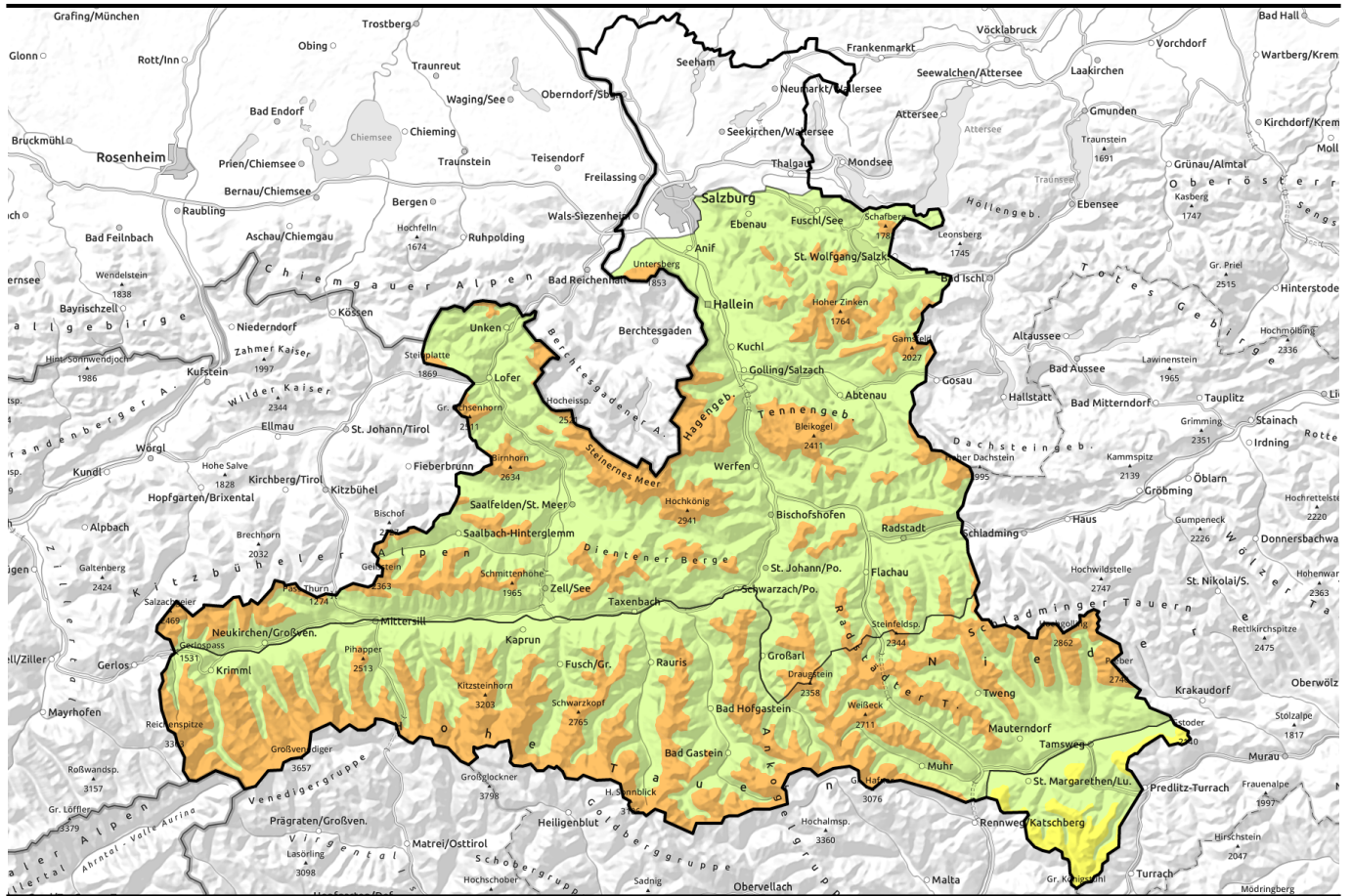
Gefahrenstufen



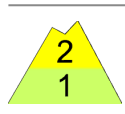








Exposition



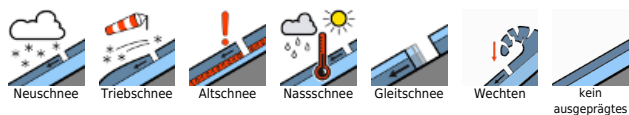
Lawinenbericht für Montag, 30.01.2023, Nachmittag



Neuschnee und teils stürmischer Wind führen zu einem Anstieg der Lawinengefahr

	<p>Nockberge</p>		
<p>1800 m</p>			
	<p>Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr</p>		
<p>1800 m</p>			
	<p>Dientner Grasberge, Loferer und Leoganger Steinberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Steineres Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Nord</p>		
<p>1800 m</p>			

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

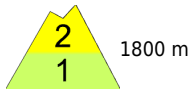


Exposition



Lawinenbericht für **Montag, 30.01.2023**

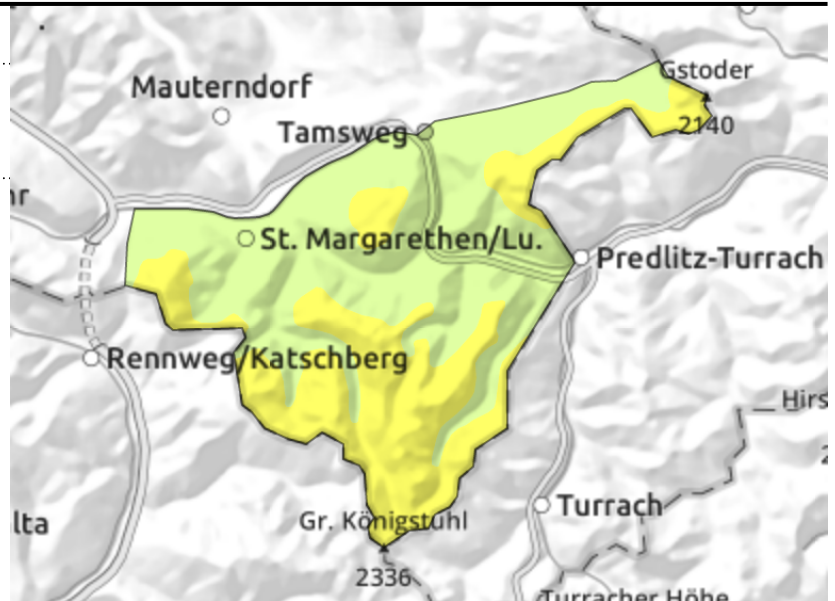
Nockberge



1800 m



Vermeide frische
Tribschneeablagerungen, vor
allem an sehr steilen Hängen
sowie hinter Geländekanten.



Vorsicht vor störanfälligen Tribschneepaketten

Die Lawinengefahr ist oberhalb 1800m MÄßIG, darunter GERING.

Frische Tribschneeansammlungen wurden am Freitag und Samstag besonders an kammnahen Ost-, Süd- und Westhängen abgelagert und sind dort noch stellenweise störanfällig. Nordwestwind führt im Tagesverlauf weiterhin zur Bildung frischer Tribschneeansammlungen, mit Zunahme der Windstärke sind diese auch vermehrt kammfern und im Waldgrenzbereich anzutreffen. Lawinen kleiner bis mittlerer Größe können in sehr steilen Hängen bereits bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich in Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten. Sie sind v.a. am Vormittag bei guter Sicht erkennbar und sollten möglichst gemieden werden. Oberflächliche Lawinen können sehr vereinzelt auch in tiefere Schichten der Altschneedecke durchreißen und größere Ausmaße annehmen. Solche Gefahrenstellen sind nicht erkennbar.

Schneedeckenaufbau

Mit mäßig bis starkem Wind aus nördlichen Richtungen bildeten sich am Freitag und Samstag frische Tribschneeansammlungen. Mit starkem, ab dem Nachmittag auch stürmischem Wind bilden sich am Montag neue Tribschneepakete. Diese liegen windabgewandt an Ost-, Süd- und Westhängen auf weichen Schichten und sind dort stellenweise störanfällig. Der Neuschnee von letzter Woche hat sich gut gesetzt und verfestigt. Vereinzelt finden sich störanfällige Schwachschichten an der Schneedeckenbasis.

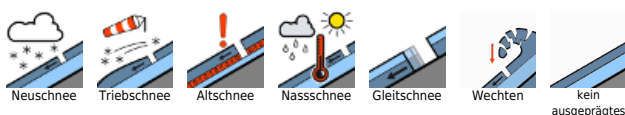
Wetter

Am Montagvormittag scheint oft die Sonne am Nachmittag ziehen von Norden dichtere Wolken auf. Gegen Abend beginnt es etwas zu schneien. Mit Kaltfrontdurchgang am Abend kühlt es deutlich ab, stürmischer Nordwind frischt auf.

Tendenz

Mit Durchzug der Kaltfront schneit es bis Dienstagvormittag bei teils stürmischem Wind 5 bis 10 cm. Der Wind führt zur Bildung von neuen, meist kleinen Tribschneepaketten. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Montag, 30.01.2023, Vormittag

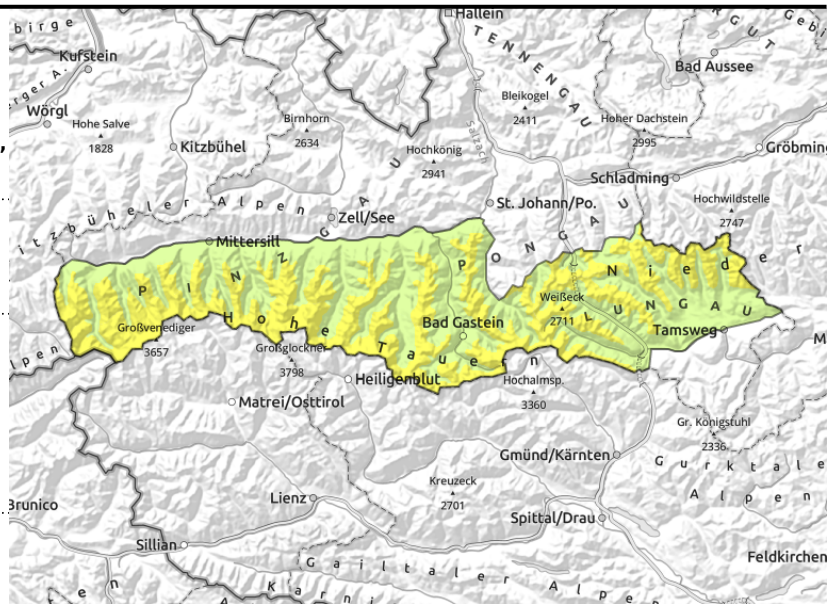
Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr



Während des Tages bilden sich frische Tribschneepaketungen, achte genau auf die sich ändernden Bedingungen.



Sei in der Nähe von Felsvorsprüngen und im sehr steilen konvexen Gelände besonders vorsichtig.



Anstieg der Gefahr mit Neuschnee und starkem Wind

Anstieg der Gefahr im Tagesverlauf. Ab dem späten Nachmittag wird die Gefahr oberhalb 1800m mit ERHEBLICH beurteilt.

Mit Nordwestwind entstehen frische, störanfällige Tribschneepakete. Die Gefahrenstellen finden sich am Vormittag vor allem windabgewandt, besonders an kammnahen Ost- und Südhängen oberhalb der Waldgrenze. Sie sind bis gegen Mittag bei noch guter Sicht erkennbar und sollten gemieden werden. Ab dem Nachmittag nehmen mit Neuschnee und stärker werdendem Wind Größe und Umfang der Tribschneepakete zu. Tribschneepaketungen sind zunehmend an allen Expositionen, auch kammfern und im Waldgrenzbereich anzutreffen. Die Sicht wird schlechter, die Gefahrenstellen schwieriger zu erkennen. Einzelne Wintersportler können mittelgroße Lawinen (Größe 2) auslösen. Zudem sind vereinzelt Schwachschichten im Altschneefundament störanfällig. Am ungünstigsten erscheinen sehr steile Schattenhänge über 2200m sowie Sonnehänge in großen Höhen (>2800m). Mit dem Schneesuwachs der vergangenen Wochen sind diese Schichten meist nur mehr mit großer Zusatzbelastung ansprechbar. Im sehr steilen (>35°) konvexen Gelände oder an Felsvorsprüngen (Bereiche von wenig zu viel Schnee) können aber auch einzelne Skifahrer Brüche in tieferen Schichten initiieren. Lawinen sind meist mittelgroß

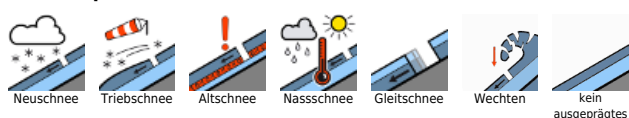
Schneedeckenaufbau

Mit Nordwestwind am Montag wird der lockere Schnee an der Schneeoberfläche, ab dem späteren Nachmittag auch Neuschnee verfrachtet und zunächst an kammnahen Süd- und Osthängen, mit zunehmender Windstärke (stürmisch ab Mittag) auch kammfern auf eine meist ungünstige Schneeoberfläche abgelagert, mit welcher der Tribschnee sich nur schlecht verbindet. Der mittlere Teil der Schneedecke ist meist recht kompakt und gut verfestigt. Im unteren Teil der Schneedecke befinden sich an Schattenhängen oberhalb 2200m sowie an Sonnehängen oberhalb etwa 2800m vereinzelt störanfällige Schwachschichten. Teilweise sind dies kantige Kristalle an oder zwischen Schmelzharschkrusten, bodennah findet sich z.T. Tiefenreif.

Wetter

Am Montag weht auf den Bergen zunehmend stürmischer Nordwestwind, am Nachmittag sind Böen

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



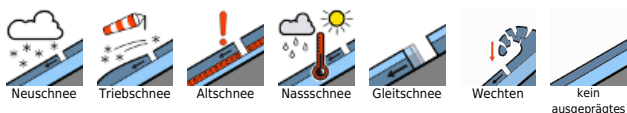
Lawinenbericht für Montag, 30.01.2023, Vormittag

bis 100 km/h möglich. Zunächst ist die Sicht bei aufgelockerter Bewölkung noch gut, doch schon ab dem Nachmittag sorgen dichte Wolken und Schneeschauer für ungünstige Verhältnisse. Temperaturen in 2000m zu Mittag um -6 Grad, in 3000m um -9 Grad.

Tendenz

Mit Durchzug der Kaltfront bei teils stürmischem Wind schneit es bis Dienstag Vormittag 10 bis 15 cm, lokal auch mehr. Frische Tribschneepakete liegen stellenweise auf ungünstigen Schichten und bleiben störanfällig.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

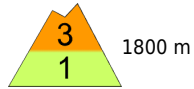
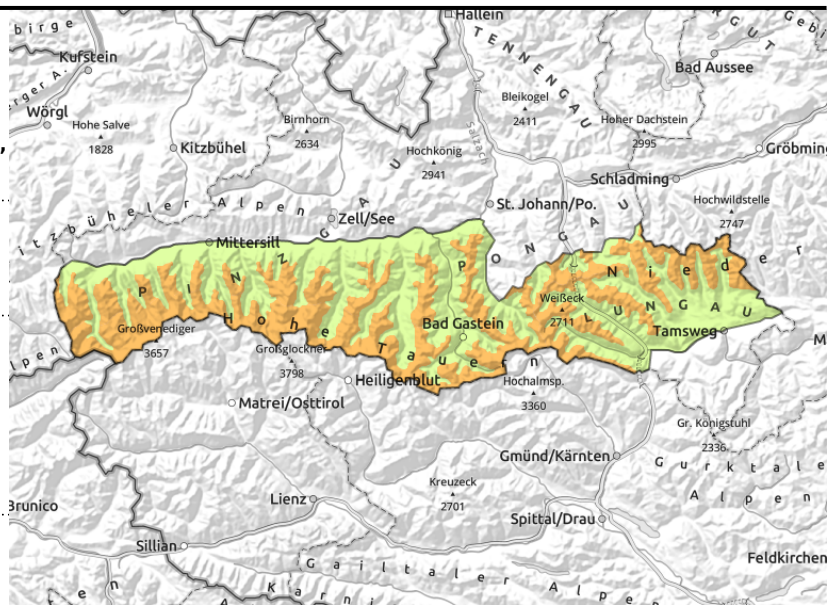


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 30.01.2023, Nachmittag

**Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord,
Glocknergruppe Alpenhauptkamm,
Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe
Alpenhauptkamm, Goldberggruppe
Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm,
Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr**



1800 m



Während des Tages bilden sich frische Tribschneeanisammlungen, achte genau auf die sich ändernden Bedingungen.



Sei in der Nähe von Felsvorsprüngen und im sehr steilen konvexen Gelände besonders vorsichtig.

Anstieg der Gefahr mit Neuschnee und starkem Wind

Anstieg der Gefahr im Tagesverlauf. Ab dem späten Nachmittag wird die Gefahr oberhalb 1800m mit ERHEBLICH beurteilt.

Mit Nordwestwind entstehen frische, störanfällige Tribschneepakete. Die Gefahrenstellen finden sich am Vormittag vor allem windabgewandt, besonders an kammnahen Ost- und Südhängen oberhalb der Waldgrenze. Sie sind bis gegen Mittag bei noch guter Sicht erkennbar und sollten gemieden werden. Ab dem Nachmittag nehmen mit Neuschnee und stärker werdendem Wind Größe und Umfang der Tribschneepakete zu. Tribschneeanisammlungen sind zunehmend an allen Expositionen, auch kammfern und im Waldgrenzbereich anzutreffen. Die Sicht wird schlechter, die Gefahrenstellen schwieriger zu erkennen. Einzelne Wintersportler können mittelgroße Lawinen (Größe 2) auslösen. Zudem sind vereinzelt Schwachschichten im Altschneefundament störanfällig. Am ungünstigsten erscheinen sehr steile Schattenhänge über 2200m sowie Sonnehänge in großen Höhen (>2800m). Mit dem Schneezuwachs der vergangenen Wochen sind diese Schichten meist nur mehr mit großer Zusatzbelastung ansprechbar. Im sehr steilen (>35°) konvexen Gelände oder an Felsvorsprüngen (Bereiche von wenig zu viel Schnee) können aber auch einzelne Skifahrer Brüche in tieferen Schichten initiieren. Lawinen sind meist mittelgroß

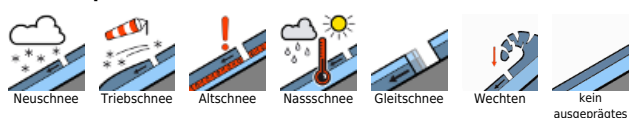
Schneedeckenaufbau

Mit Nordwestwind am Montag wird der lockere Schnee an der Schneeoberfläche, ab dem späteren Nachmittag auch Neuschnee verfrachtet und zunächst an kammnahen Süd- und Osthängen, mit zunehmender Windstärke (stürmisch ab Mittag) auch kammfern auf eine meist ungünstige Schneeoberfläche abgelagert, mit welcher der Tribschnee sich nur schlecht verbindet. Der mittlere Teil der Schneedecke ist meist recht kompakt und gut verfestigt. Im unteren Teil der Schneedecke befinden sich an Schattenhängen oberhalb 2200m sowie an Sonnehängen oberhalb etwa 2800m vereinzelt störanfällige Schwachschichten. Teilweise sind dies kantige Kristalle an oder zwischen Schmelzharschkrusten, bodennah findet sich z.T. Tiefenreif.

Wetter

Am Montag weht auf den Bergen zunehmend stürmischer Nordwestwind, am Nachmittag sind Böen

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



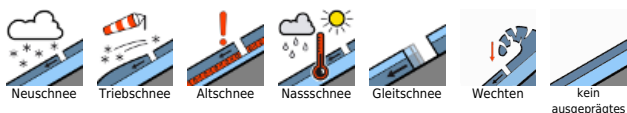
Lawinenbericht für Montag, 30.01.2023, Nachmittag

bis 100 km/h möglich. Zunächst ist die Sicht bei aufgelockerter Bewölkung noch gut, doch schon ab dem Nachmittag sorgen dichte Wolken und Schneeschauer für ungünstige Verhältnisse. Temperaturen in 2000m zu Mittag um -6 Grad, in 3000m um -9 Grad.

Tendenz

Mit Durchzug der Kaltfront bei teils stürmischem Wind schneit es bis Dienstag Vormittag 10 bis 15 cm, lokal auch mehr. Frische Tribschneepakete liegen stellenweise auf ungünstigen Schichten und bleiben störanfällig.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

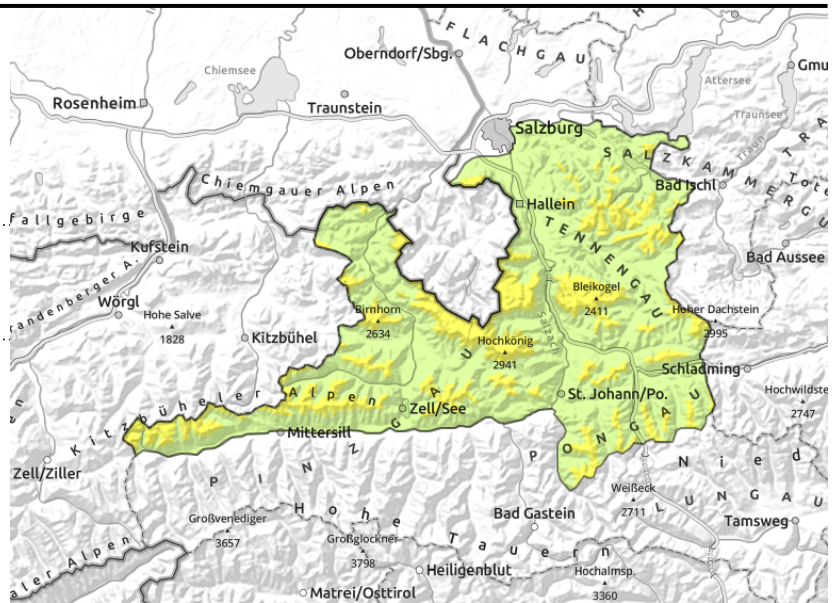


Lawinenbericht für Montag, 30.01.2023, Vormittag

Dientner Grasberge, Loferer und Leoganger Steinberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Nord



Während des Tages bilden sich frische Trieb- und Altschneeannehlungen, achte genau auf die sich ändernden Bedingungen.



Mit Neuschnee und Wind bilden sich störanfällige Trieb- und Altschneeannehlungen

Anstieg der Gefahr im Tagesverlauf. Ab dem Nachmittag wird die Gefahr oberhalb 1800m mit **ERHEBLICH** beurteilt.

Im Tagesverlauf stärker werdender Nordwestwind führt zur Bildung von frischen, störanfälligen Trieb- und Altschneepaketten. Am Vormittag sind die Gefahrenstellen vor allem windabgewandt, besonders an kammnahen Ost- und Südhängen oberhalb der Waldgrenze anzutreffen. Sie sind bei noch guter Sicht erkennbar. Ab dem Nachmittag aber werden Trieb- und Altschneeannehlungen bei teils stürmischem Wind an allen Expositionen, auch kammfern und im Waldgrenzbereich anzutreffen sein. Die Gefahrenstellen nehmen mit Neuschnee v.a. in den Nordalpen ab dem Nachmittag zu und sind bei schlechter Sicht kaum mehr zu erkennen. Einzelne Wintersportler können stellenweise mittelgroße Lawinen (Größe 2) auslösen.

Schneedeckenaufbau

Mit Nordwestwind am Montag wird der lockere Schnee an der Schneeoberfläche verfrachtet und zunächst an kammnahen Süd- und Osthängen, mit zunehmender Windstärke auch kammfern auf eine meist ungünstige Schneeoberfläche, z.T. Oberflächenreif (v.a. Waldgrenzbereich) abgelagert, mit welcher der Trieb- und Altschnee sich nur schlecht verbindet. Ab den Nachmittagsstunden und in die Nacht hinein schneit es verbreitet 5 bis 15 cm, in den Nordalpen mitunter auch mehr. Der mittlere und untere Teil der Schneedecke ist meist recht kompakt und gut verfestigt.

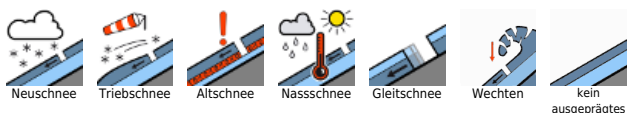
Wetter

Am Montag weht auf den Bergen zunehmend stürmischer Nordwestwind, am Nachmittag sind Böen bis 100 km/h möglich. Zunächst ist die Sicht bei aufgelockerter Bewölkung noch gut, doch schon ab dem späten Vormittag sorgen dichte Wolken und teils kräftige Schneeschauer in den Nordalpen für ungünstige Verhältnisse. In weiterer Folge verschlechtert sich die Sicht auch am Alpenhauptkamm. Temperaturen in 2000m zu Mittag um -6 Grad, in 3000m um -9 Grad.

Tendenz

Mit Durchzug der Kaltfront bei teils stürmischem Wind schneit es bis Dienstagvormittag insgesamt etwa 10 bis 20 cm, lokal auch mehr. Frische Trieb- und Altschneepakete liegen stellenweise auf ungünstigen

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

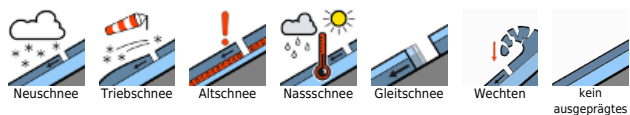


ausgegeben am 29.01.2023, 18:00 Uhr von Matthias Walcher

Lawinenbericht für Montag, 30.01.2023, Vormittag

Schichten und bleiben störanfällig.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

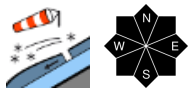


Exposition

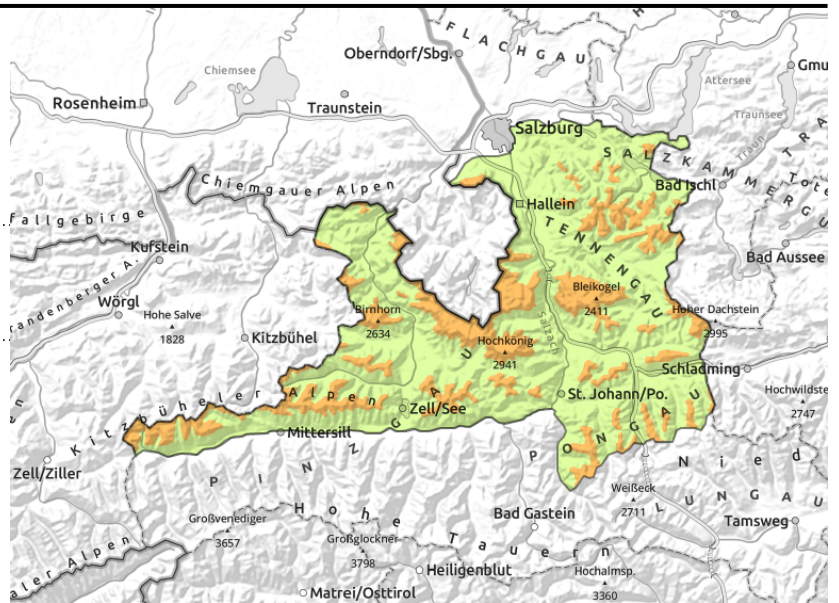


Lawinenbericht für Montag, 30.01.2023, Nachmittag

Dientner Grasberge, Loferer und Leoganger Steinberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Nord



Während des Tages bilden sich frische Tribschneeanisammlungen, achte genau auf die sich ändernden Bedingungen.



Mit Neuschnee und Wind bilden sich störanfällige Tribschneeanisammlungen

Anstieg der Gefahr im Tagesverlauf. Ab dem Nachmittag wird die Gefahr oberhalb 1800m mit ERHEBLICH beurteilt.

Im Tagesverlauf stärker werdender Nordwestwind führt zur Bildung von frischen, störanfälligen Tribschneepaketen. Am Vormittag sind die Gefahrenstellen vor allem windabgewandt, besonders an kammnahen Ost- und Südhängen oberhalb der Waldgrenze anzutreffen. Sie sind bei noch guter Sicht erkennbar. Ab dem Nachmittag aber werden Tribschneeanisammlungen bei teils stürmischem Wind an allen Expositionen, auch kammfern und im Waldgrenzbereich anzutreffen sein. Die Gefahrenstellen nehmen mit Neuschnee v.a. in den Nordalpen ab dem Nachmittag zu und sind bei schlechter Sicht kaum mehr zu erkennen. Einzelne Wintersportler können stellenweise mittelgroße Lawinen (Größe 2) auslösen.

Schneedeckenaufbau

Mit Nordwestwind am Montag wird der lockere Schnee an der Schneeoberfläche verfrachtet und zunächst an kammnahen Süd- und Osthängen, mit zunehmender Windstärke auch kammfern auf eine meist ungünstige Schneeoberfläche, z.T. Oberflächenreif (v.a. Waldgrenzbereich) abgelagert, mit welcher der Tribschnee sich nur schlecht verbindet. Ab den Nachmittagsstunden und in die Nacht hinein schneit es verbreitet 5 bis 15 cm, in den Nordalpen mitunter auch mehr. Der mittlere und untere Teil der Schneedecke ist meist recht kompakt und gut verfestigt.

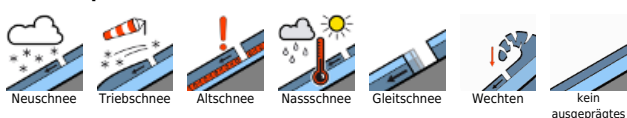
Wetter

Am Montag weht auf den Bergen zunehmend stürmischer Nordwestwind, am Nachmittag sind Böen bis 100 km/h möglich. Zunächst ist die Sicht bei aufgelockerter Bewölkung noch gut, doch schon ab dem späten Vormittag sorgen dichte Wolken und teils kräftige Schneeschauer in den Nordalpen für ungünstige Verhältnisse. In weiterer Folge verschlechtert sich die Sicht auch am Alpenhauptkamm. Temperaturen in 2000m zu Mittag um -6 Grad, in 3000m um -9 Grad.

Tendenz

Mit Durchzug der Kaltfront bei teils stürmischem Wind schneit es bis Dienstagvormittag insgesamt etwa 10 bis 20 cm, lokal auch mehr. Frische Tribschneepakete liegen stellenweise auf ungünstigen

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

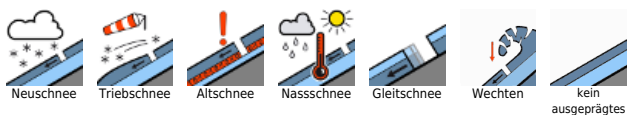


ausgegeben am 29.01.2023, 18:00 Uhr von Matthias Walcher

Lawinenbericht für Montag, 30.01.2023, Nachmittag

Schichten und bleiben störanfällig.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

